

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 26.

Freitag, den 30. März 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 3. April 1894, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 6. April 1894, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 3. April 1894.
Mittwoch, den 4. April 1894.
Donnerstag, den 5. April 1894.
Freitag, den 6. April 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **20. März 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Vice-Bürgermeister Dr. Gröbl.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Neumann,
Boschan, Noske,
v. Götz, Rückauf,
Dr. Hackenberg, Schlechter,
Dr. Huber, Schneiderhan.
Kreindl, Dr. Stenzl,
Dr. Lederer, Bangoïn.
Dr. Lueger, Dr. Vogler,
Matthies, Wigelsberger,
Magenauer, Wurm,
Müller,

Experten: Baurath Schiebek, Director des städtischen
Pädagogiums Dr. Hannak.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Gröbl eröffnet die Sitzung.

(1780.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Ansuchen des
Josef und der Marie Künstler um Grundentschädigung für Einl.-
Z. 966, Penzing, Ameisgasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Ge-
nehmigung des Schadloshaltungspreises per 2 fl. 50 kr. für 1 m²
d. i. der Gesamtsumme per 22 fl. 78 kr. für die Fläche von 9.11 m²
abzutretenden Straßengrundes von der Cat.-Parc. 493/3.

(Angenommen.)

(1808.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Lieferung der
Poterien für die Gasinstallationen mit Siemensbrennern und beantragt:

1. Das Anbot der Firma Lederer & Kessenhi, I. Bezirk,
Gonzagagasse 14, auf Lieferung der von der Gemeinde Wien in der
Zeit vom 1. October 1894 bis 31. December 1897 benötigten
Poterien für die Gasinstallationen mit Siemensbrennern mit einem
Nachlasse von 5 Percent von den mit dem Gemeinderaths-Beschlusse
vom 3. October 1890, Z. 6378, M.-Z. 274210, festgesetzten Preisen
wird angenommen.

2. Für jede der genannten Firma während des obigen Zeit-
raumes übertragene Lieferung ist seitens dieser Firma eine Caution
im Betrage von 5 Percent der Lieferungssumme zu erlegen.

3. Die Haftzeit wird auf die Dauer von zwei Jahren mit der
ganzen sub 2 bezüglichen Caution festgesetzt.

4. Aus dem Entwurfe des revidierten städtischen Preistarifes
Nr. 20 für Steinzeug-, Thon- und Chamottefabrikate wird die Post
Nr. 55 (Siemens-Poterien) ausgeschlossen. (Angenommen.)

(1902.) **Derselbe** referiert über die Offerte des H. Wiszkoscil
auf käufliche Überlassung der Baustelle XV der Schloßparkrealität
in Baumgarten und beantragt, die käufliche Überlassung der Bau-
stelle XV der parcellierten Schloßparkrealität in Ober-Baumgarten
Einl.-Z. 241, XIII. Bezirk, im Ausmaße von 448.67 m² an Rudolf
Wiszkoscil um den Kaufschalpreis von 900 fl. wird unter den

im Protokolle vom 1. Februar d. J. enthaltenen Zahlungsmodalitäten genehmigt.

Hiebei wird bedungen, daß der Käufer sich den in der Vorschrift für den Verkauf der Baustellen der obgenannten Realität enthaltenen Bestimmungen unterwerfe und verpflichte, binnen drei Jahren vom Tage der Übergabe der fraglichen Baustelle in seinen physischen Besitz an die Verbauung derselben zu schreiten, welche letztere Verpflichtung als Realkast zu Gunsten der Gemeinde Wien auf der Baustelle XV im Range nach der Eintragung des Pfandrechtes für den Rausschillungsrest grundbüchlerlich sicherzustellen ist.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1823.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Michael und der Anna Böhm um Schätzung des von ihrer Realität Nr. 49 Hauptstraße in Neuwaldbegg, XVII. Bezirk, abzutretenden Grundes und stellt den im Magistratsreferate enthaltenen Antrag.

St.-R. Dr. v. Billig beantragt die Wahl eines Comités, um im Verhandlungswege eine Herabsetzung des Entschädigungsbetrages zu erzielen.

Dieser Antrag, welchem sich der Referent conformiert, wird angenommen.

(1633.) **Derselbe** referiert über Ansuchen aus dem XVI. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Korner Anton, Dienstmann;
Laglbauer Rupert, Gastwirt;
Felskel Johann, Hilfsarbeiter im Hutmachergewerbe;
Bojil Johann, Schuhmachermeister;
Lelek Johann, Scontist;
Burggraf Johann, Schlossermeister;
Marchart Agnes, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Havlicek Karl, Schlossergehilfe;
Wech Vincenz, Colporteur;
Högl Franz Xaver, Metalldrehergehilfe;
Ezelothe Eduard Josef, Fleischselchermeister;
Schlecht Anton, Hilfsarbeiter in einer Feigenkaffeebrennerei;
Richter recte Homes Karl, Volksänger;
Buchmüller Josef, Eisendrehergehilfe. (Angenommen.)

(1981.) **St.-R. Maxenauer** referiert über den Bericht des Vorstehers des XVII. Bezirkes, betreffend die Versetzung von 74 Alleebäumen infolge Einwölbung des Alsbaches in der Strecke vom Hernalser Friedhofe bis zum Gasthause „zur Walbschnepfe“ in Dornbach, und beantragt, dem Vorsteher zum Zwecke dieser Versetzung einen Pauschalbetrag per 600 fl. in Form eines Zuschusscredits zur Präliminarposition XXIV 2 a gegen Detailverrechnung zu bewilligen, weiters zu gestatten, daß derselbe die übrigen zur Versetzung wegen ihrer Stärke nicht mehr geeigneten Bäume an Ort und Stelle zum Preise von durchschnittlich 1 fl. per Baum veräußere.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6766 ex 1893.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Dr. Ernst Barentner als Administrator des Hauses I. Bezirk, Schottenring 19, gegen die Abweisung seines neuerlichen Ansuchens um Beseitigung des Pissoirs nächst diesem Hause und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(3199 ex 1893.) **Derselbe** referiert über die vom Magistrat vorgelegten Gehölzinventarien der städtischen Baumschulen für das Jahr 1892 und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(5664 ex 1893.) **Derselbe** referiert über die Note der k. k. Polizeidirection vom 19. Juli 1893 puncto Überwachung der städt.

Gartenanlagen durch die Sicherheitswache und beantragt dieselbe zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(6726 ex 1893.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Historienmalers Ludwig Mayer um Gewährung eines Nachtrags-honorars für die Frescobilder im Gemeinderaths-Sitzungs-saale und beantragt, dieses Ansuchen abzuweisen. (Angenommen.)

(1882 ex 1894, 5480 ex 1893.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Schotter- und Sandlieferung für die 19 Bezirke.

Baurath Schiebeck fungiert als Experte.

Referent beantragt:

I. Die Abfuhr des im Steinbruche am Erelberg erzeugten Schotters auf die Straßen, Gassen und Plätze des XVII., dann in die Sectionen I des XVI. und XVIII. Bezirkes für die Zeit vom 1. Jänner 1894 bis 31. December 1896 sei dem Johann Rousseau (Offert Nr. 2) gegen nachstehende Entlohnung zu übertragen, und zwar:

im XVII. Bezirke 98 fr. per Cubikmeter,

„ XVI. „ Section I, 1 fl. 10 fr. „ „

„ XVIII. „ „ 1 fl. 20 fr. „ „

Die beiden übrigen diesfälligen Offerte Nr. 1 und 3 seien abzuweisen.

II. Die nachstehenden Schotterofferte seien zu genehmigen:

1. Das Offert Nr. 6 des M. Hoffinger auf Rundschorter für den IX. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

für ordinären Rundschorter 1 fl. 80 fr.

„ groben Rundschorter 2 fl. 10 fr.

„ feinen „ 2 fl. 50 fr.

2. Das Offert Nr. 7 des Josef Hochleuthner für den XI. Bezirk auf Rundschorter pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

für ordinären Rundschorter 1 fl. 29 fr.

„ groben Rundschorter 1 fl. 29 fr.

„ feinen „ 1 fl. 98 fr.

3. Das Offert Nr. 9 des Johann Endlweber auf Gebirgs-schorter für den V. und VI. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter, und zwar:

a) für den V. Bezirk:

für Gebirgsschlagel- und Riesel-schorter 3 fl. 40 fr.

b) für den VI. Bezirk:

für Gebirgsschlagel- und Riesel-schorter 3 fl. 70 fr.

4. Das Offert Nr. 10 des Anton Endlweber auf Gebirgs-schorter für den IV. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehendem Preise per Cubikmeter:

für Gebirgsschlagel- und Riesel-schorter 3 fl. 70 fr.

5. Das Offert Nr. 15 des W. Schedivy auf Wienflus-schorter für den XIV. und XV. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter, und zwar:

a) für den XIV. Bezirk:

für Wienflus-Grubenschorter . . . 2 fl. 40 fr.

für feinen Wienflus-Riesel-schorter . . 2 fl. 60 fr.

b) für den XV. Bezirk:

für Wienflus-Grubenschorter . . . 2 fl. 45 fr.

für feinen Wienflus-Riesel-schorter . . 2 fl. 65 fr.

6. Das Offert Nr. 18 des Peter Jungreithmayer auf Rundschorter für den X. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

für ordinären Rundschorter	1 fl. 9 fr.
„ groben Rundrieselschorter	1 fl. 9 fr.
„ feinen „	2 fl. 30 fr.

7. Das Offert Nr. 22 des A. Wanko pro 1894 bis 1896, und zwar:

a) auf Rundschorter für den III. Bezirk zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

für ordinären Rundschorter	1 fl. 39 fr.
„ groben Rundrieselschorter	1 fl. 50 fr.
„ feinen „	2 fl. 20 fr.

b) auf Grubenschlägel- und Rieselschorter für den III., IX. und XI. Bezirk zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

für den III. Bezirk	2 fl. 60 fr.
„ „ IX. „	3 fl. — fr.
„ „ XI. „	2 fl. 60 fr.

8. Das Offert Nr. 23 des Georg Mosbacher auf Wienflussschorter für den IV., V., VI. und VII. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter, und zwar:

a) für den IV. Bezirk:

für Wienflussschorter	2 fl. 80 fr.
-------------------------------	--------------

b) für den V. Bezirk:

für Wienflussschorter	2 fl. 70 fr.
für Wienflussschorter	2 fl. 90 fr.

c) für den VI. Bezirk:

für Wienflussschorter	2 fl. 70 fr.
-------------------------------	--------------

d) für den VII. Bezirk:

für Wienflussschorter	3 fl. — fr.
-------------------------------	-------------

9. Das Offert Nr. 24 des S. Kößler auf Rundschorter für den II. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

für ordinären Rundschorter	1 fl. 90 fr.
„ groben Rundrieselschorter	2 fl. 10 fr.
„ feinen „	2 fl. 15 fr.

10. Das Offert Nr. 25 des Karl Meisgeyer, Josef Hödl und Johann Pöllertzer auf Gebirgsschorter (Schlägel und Riesel) für den I., II., VII., VIII., X., XII. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter, und zwar:

a) für den I. Bezirk	3 fl. 90 fr.
b) „ „ II. „	4 fl. 50 fr.
c) „ „ VII. „	4 fl. — fr.
d) „ „ VIII. „	3 fl. 90 fr.
e) „ „ X. „	3 fl. 60 fr.
f) „ „ XII. „	2 fl. 90 fr.

11. Das Offert Nr. 26 des A. Fuhrmann auf Wienflussschorter für das ganze Gebiet des XVI. Bezirkes pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

a) für den I. Bezirk:

für feinen Rundrieselschorter .

b) für den VIII. Bezirk:

für groben Rundrieselschorter

„ feinen „

c) für das ganze Gebiet des XVI. I

für ordinären Rundschorter .

„ groben Rundrieselschorter

„ feinen „

d) für den XVII. Bezirk:

für feinen Rundrieselschorter .

e) für das ganze Gebiet des XVIII.

für ordinären Rundschorter .

„ groben Rundrieselschorter

„ feinen „

f) für das ganze Gebiet des XIX. I

für groben Rundrieselschorter

„ feinen „

III. Der Magistrat sei zu beauftra zu verhandeln:

1. Mit Frau Ludmilla Tichy üf sichtlich der Gebirgsschorterlieferung für d zirkes pro 1894 bis 1896.

Sollte sich Frau Ludmilla Tichy finden, den von ihr erzeugten Kallenlei und gleichmäßiger Qualität zu dem I Schlägel- und von 3 fl. 80 fr. für Ri diesfalls erforderlichen Muster in bester beizustellen, dann sei dieses so abgeänder anderen Falle sei das vorliegende Offert

2. Mit der Firma E. Groß & Nr. 20 hinsichtlich der Gebirgsschorter =! des XIX. Bezirkes pro 1894.

Sollte sich die Firma E. Groß & von ihr erzeugten Gebirgsschlägelschorter gattung und gleichmäßiger Qualität, zum per Cubikmeter zu liefern und das dies in der härtesten und gleichmäßigen Qu dieses so abgeänderte Offert ebenfalls zu (sei des vorliegende Offert Nr. 20 abzuw

3. Mit der Firma E. Groß & des so abgeänderten Offertes auf das ganze zirkes. Im Falle der Ausdehnung des D und II b pro 1894 sei dieses abgeändert

IV. Hinsichtlich der Schotterlieferung sei eine neuerliche Offertverhandlung aus;

1. für den XII. Bezirk: ordinären

V. Eventuell sei hinsichtlich folgender Schotterlieferungen eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben, und zwar:

1. für den XVIII. Bezirk (Section II): Gebirgsschlägel- und Kiesel-schotter pro 1894 und 1896;

2. für den XIX. Bezirk (Section I): Gebirgsschotter pro 1894 allein, falls die sub Post III 1 und 2 erwähnten Abänderungen der bezüglichen Offerte Nr. 21 und 20 nicht zustande kommen sollten, und

3. für Schlägelschotter für den XIX. Bezirk, und zwar: für Section II a pro 1894 bis 1896, für Section II b pro 1894 bis 1896, falls die sub Post III 3 erwähnte Ausdehnung des Offertes auf das ganze Gebiet des XIX. Bezirkes nicht zustande kommen sollte.

VI. Die übrigen Offerte für Schotterlieferung (eventuell auch die ad Punkte III und IV genannten Offerte Nr. 21 und 20) seien abzuweisen.

VII. Folgende Offerte für Sandlieferung pro 1894 seien zu genehmigen, und zwar:

1. Offert Nr. 16 des W. Schediny auf Wienflusssand für den XV. Bezirk pro 1894 mit dem Preise von 3 fl. 40 kr. per Cubikmeter.

2. Offert Nr. 24 des S. Kößler auf Donausand für den II., III., X. und XI. Bezirk pro 1894 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

a) für den II. Bezirk	2 fl. 40 kr.
b) " " III. "	2 " 85 "
c) " " X. "	3 " 40 "
d) " " XI. "	3 " 25 "

3. Offert Nr. 25 des Karl Meisgeher, Josef Hädl und Johann Pölleritzer auf Gebirgssand für den I. und II. Bezirk pro 1894 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

a) für den I. Bezirk	3 fl. 90 kr.
b) " " II. "	4 " 40 "

4. Offert Nr. 27 des A. Fuhrmann auf Wienflusssand für den I., IV., V. und XVI. Bezirk pro 1894 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

a) für den I. Bezirk	4 fl. 45 kr.
b) " " IV. "	3 " 85 "
c) " " V. "	3 " 70 "
d) " " XVI. "	3 " 60 "

5. Offert Nr. 29 des J. Gsottbauer und Josef Mayer auf Donausand hinsichtlich des VI., VII., VIII., IX., XVII., XVIII. und XIX. Bezirkes pro 1894 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

a) für den VI. Bezirk	3 fl. — kr.
b) " " VII. "	2 " 90 "
c) " " VIII. "	2 " 85 "
d) " " IX. "	2 " 60 "
e) " " XVII. "	3 " 50 "

Antrag Kreindl 1 wird zu Kreindl 2 wird angenommen.

Im übrigen werden die Referente genommen.

(Vice-Bürgermeister Dr. Vorsitz.)

(1979.) Derselbe referiert über den puncto Straßenbespritzung im XVI. Bezirk behufs Vergebung der Straßenbespritzung für das Jahr 1894 eine neuerliche, verhandlung abzuhalten und es hiebei auf Grund der mit dem Stadtraths-Beschl. 1023, genehmigten Bedingnisse oder neuausgearbeiteten Bedingnisse, welche wären, Offerte einzubringen.

(1635.) Derselbe referiert über den Wiener Gemeindeverband aus dem Verleihung der Zuständigkeit Reichl Johann, Mechanikergehilf Vogl Georg, Kunstblumen-Erzeuger, Zabranski, recte Rozak Franz, Anogl Franz, Schlossergehilf; Weidlich Josef, Gürtlergehilf; Dietl Josef Wenzel, Acquisiteur schaft „Zukunft“;

Hübner Franz Victor, Eiseleur Stehlik Franz, Victualien-Versorger, Türk Eduard, Gastwirt und Haas, Köhler Anton, Drechslerei-Werk

(1909.) St.-R. Boschan referiert über die Überreichung einer Petition an die Regierung wegen Befreiung der Zinsen des Einkommensteuers und beantragt die Überweisung an die hohe Regierung und an das Abgeordnete die hohe Regierung und an das Abgeordnete eine wenigstens 20 Jahre vom Tage der von Zinsen des 35-Millionen-Kronen-Einkommensteuers und jeder etwa an die Stelle derselben gebeten wird. (Angenommen;)

(515.) Derselbe referiert über die kommunal-Sparcassa im Bezirke Döbling im neuen Amtshause des XIX. Bezirkes, welche auch den kleinen Kellerraum top. ohne Erhöhung des Mietzinses für die

(1546.) Derselbe referiert über die Bestandtheile im Freibade und beantragt

von 6 fl. 49 kr. per Metercentner, an Hafer zum Preise von 2 fl. 69 kr. per Metercentner zu übertragen.

2. Die Offerte:

- a) des Johann Schmaß (Offert Nr. 6) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 25 kr.,
 - b) des Franz Halbmayr (Offert Nr. 13) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 44 kr.,
 - c) des Josef Wolf (Offert Nr. 9) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 48 kr.,
 - d) des Johann Mayer (Offert Nr. 14) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 57 kr.,
 - e) des Franz Sonnleitner (Offert Nr. 5) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 58 kr.,
 - f) des Matthias Hönigsberger (Offert Nr. 12) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 60 kr.,
 - g) des Franz Reischer (Offert Nr. 17) auf Lieferung von 2000 Metercentner Heu à 5 fl. 60 kr.,
 - h) des Franz Huber (Offert Nr. 16) auf Lieferung von 2000 Metercentner Heu à 5 fl. 68 kr.,
- seien zu genehmigen.

Die bei Annahme dieser Offerte und unter Aufrechthaltung des für das Schrotten festgesetzten Zuschlages von 70 kr. per Metercentner resultierenden Preise wären gleichzeitig zu genehmigen.

St.=R. Boschan beantragt, die Offerte, soweit sie sich auf Heu beziehen, abzulehnen und eine neue Offertverhandlung mit einem allfälligen Termine bis Ende Juli auszuschreiben, der Bedarf wäre mittlerweile im Handeinkaufe zu decken.

St.=R. v. Götz beantragt, der Firma S. Reich die Lieferung von 4000 Metercentner zu übertragen und hiefür die Offerte des Franz Reischer (Nr. 17) und Franz Huber (Nr. 16) auszuschneiden.

Referent conformiert sich diesem Antrage.

St.=R. Dr. Hackenberg nimmt den ursprünglichen Antrag des Referenten wieder auf.

St.=R. Witzelsberger beantragt, es habe die Sicherstellung des Heues nur bis 1. August 1894 zu erfolgen.

St.=R. Noske beantragt, die Offerte des Johann Mayer (Nr. 14), Matthias Hönigsberger (Nr. 12) und Franz Huber (Nr. 16) auszuschneiden und statt dessen der Firma S. Reich die Lieferung von 4000 Metercentner zu übertragen.

Punkt 1 des Referenten-Antrages angenommen.

Antrag Boschan abgelehnt.

Antrag Witzelsberger angenommen.

Antrag v. Götz abgelehnt.

Antrag Noske abgelehnt.

Es wird somit der ursprüngliche Antrag des Referenten Punkt 2 angenommen.

Der Antrag des Referenten wird Directors Dr. Hannafangen

(1857.) St.=R. Dr. Stenzl referiert städtischen Praktikanten G. W. Uhlenh Urlaubes bis 1. April d. J. und beant

(1501.) St.=R. Müller referiert ü Argauer um käufliche Überlassung eine in Währing, XVIII. Bezirk, und beanti überläßt dem Gesuchsteller den im Plane bezeichneten Theil der Parcellen Nr. 790, i XVIII. Bezirk im Ausmaße von 129·15 30 fl. per Quadratmeter, somit um den 50 kr. gegen dem ins Eigenthum, daß i Einlage Z. 143 grundbücherlich zugesch Bauarea den im Plane mit den Buchstabe im Ausmaße von circa 40 m² der Geme entgeltlich und lastenfrei und unter den bruar 1894 enthaltenen Modalitäten ins auf dem anzukaufenden Grundstücke befind das Eigenthum des Gesuchstellers überzug (Angenommen; a

(9317 ex 1893.) Derselbe referiert i Lang um Überlassung eines Theiles de Breitenfeldergasse im VIII. Bezirke und b

Die Gemeinde Wien überläßt der S dierung ihrer Realität Einl.=Z. 76, VII Linienwallparcalle 404/3, Einl.-Z. 115, V im Ausmaße von circa 275 m² um de wogegen die Genannte der Gemeinde den n umschriebenen Theil der Cat.=Parc. 378, von circa 103 m² gleichfalls um den Pre meter lastenfrei und im richtigen Niveau c von 7000 fl. leistet.

Diese Grundtransaction hat unter folgen

a) Der obgenannte Pauschalbetrag p zu berichtigen, daß ein Betrag von 17 dieser Transaction durch den Gemeinderath, Jahres bezahlt und inzwischen mit 4½ Perce

b) Sobald die Gemeinde in den Linienwallgründe gelangt ist, wird als c Betrages per 5250 fl. sammt Nebengebühren der Gemeinde Wien primo loco auf dem lassenden Grunde auf deren Kosten grundl

c) Jeder Vertragstheil trägt die rück werbenden Grundflächen entfallenden Vertr gebühren.

lassenden Theiles der Parcellen 404/3 erst nach erfolgter grundbücherlicher Übertragung der Linienwallgründe in das Eigenthum der Gemeinde stattfinden kann, und daß die Abgrabung des Linienwalles sowohl auf dem zu erwerbenden Baugrunde als auch auf dem zur Straße fallenden Theile der Parcellen 404/3, Figur a q t p m e c d a im Ausmaße von circa 170 m², dessen grundbücherliche Abschreibung und Aufnahme in das Verzeichniß für das öffentliche Gut die Gemeinde veranlassen wird, auf ihre Kosten zu bewerkstelligen ist.

(Angenommen.)

(1785.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Ansuchen des Paul Oberst um Baubewilligung und Bemessung der Canaleinmündungsgebühr für Einl.-Z. 235, XVIII. Bezirk in Gersthof, Ecke der Erndt- und Wallrißgasse, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung.

Für den behufs Herstellung zweier Risalite mit einem Vorsprunge von je 0.10 m über die Baulinie in einer Länge von je 7 m in Anspruch genommenen Grund im Ausmaße von 1.40 m² wäre ein Betrag von 5 fl. 80 kr. zu entrichten.

Die Canaleinmündungsgebühr werde nach den §§ 2, 3 und 6 des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, Nr. 9 L.-G.- und B.-Bl., daher mit Berücksichtigung der verbauten und unverbauten Fronten mit

$$\frac{3}{4} (14.50 + 12.90) \times 12 \text{ fl.} = 246 \text{ fl. } 60 \text{ kr.}$$

$$\frac{3}{4} (5.90 + 12.90) \times 6 \text{ fl.} = 84 \text{ fl. } 60 \text{ kr.}$$

zusammen . 331 fl. 20 kr.

bestimmt.

(Angenommen; puncto Grundabtretung an den Gemeinderath.)

Der Vorsitzende theilt mit, daß in das Comité behufs Verhandlungen mit Michael und Anna Böhm puncto Grundschätzung bei der Realität Nr. 49 Hauptstraße, Neumaldegg, XVII. Bezirk, die St.-R. v. Götz, Dr. v. Billig und Müller gewählt wurden.

(Zur Kenntnis.)

(Schluß der Sitzung.)

B e r i c h t

über die Stadtraths-Sitzung vom **21. März 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billig,	v. Neumann,
Boschan,	Noske,
v. Götz,	Rückauf,
Dr. Hackenberg,	Schlechter,
Dr. Huber,	Schneiderhan,
Kreindl,	Dr. Stenzl,
Dr. Lederer,	Vaugoin,
Dr. Lueger,	Dr. Vogler,

Telephonnetze und beantragt, die bezü den Reservefond zu verweisen.

(1921.) **Derselbe** referiert über d Frauenberger, betreffend die Er der Nähe des Gemeinderaths-Sitzungs-

Über Antrag des St.-R. No accommodiert, wird beschlossen, station in einem hinter dem Gemeindera gegen die Gebühr von 40 fl. zu genehm

(1831.) **St.-R. Kreindl** referi Verschiffung der vom Jahre 1894 bis in Steinbrüchen in Oberösterreich gewon Lände in Mauthausen zu den dermalige Donaucanale im II. und IX. Bezirke den Schiffmeistern Franz Schwaiger in Gemäßheit ihres Angebotes zu den ne exclusive Ein- und Ausladung:

per Cubiklasten	=	1000	Stück	7/7zöll
"	"	=	1000	" Halbgü
"	"	=	1100	" 6/6zöll
"	"	=	1000	" 5/7/9z
"	"	=	1200	" 5/7/7z
"	"	=	2000	" Zwickel
"	"	=	500	" Formst

für 1 Stück 18/18zöllige Platte . . .

" 1 " 12/12zöllige " . . .

" 1 Currentmeter geraden Randstein

" 1 " Bogenrandstein 12/

" 1 m³ ordinäre Steine

" 1 m³ Köpfelsteine

und unter der Bedingung zu übertragen

1. der Gemeinde Wien die Hälfte des zu verschiffenden Pflastersteinmater der Affecuranz sammt Nebengebühren ers

2. zur Pflastersteinverschiffung nur Kettenschlepper verwenden;

3. zur Sicherstellung der ihnen aus Verträge obliegenden Verpflichtung eine städtischen Hauptcassa erlegen;

4. die für die Versicherung gefo eventueller Schadensfälle auf eigene Kosten

Weiters beantragt Referent die zur Verschiffung gelangenden Pflastersteinn Versicherungs-Gesellschaft auf Grund ih Prämienfaze von 1 Percent des Versiche

(1914.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Wahl des Johann Österreicher zum Bezirksvorsteher des IX. Bezirkes und beantragt die Bestätigung dieser Wahl gemäß § 35 Alinea 3 G.-St. (Angenommen.)

(1464.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der städtischen Marktcommissäre Anton Dertl, Adolf Bauer und Hugo Echsler um Bewilligung eines Beitrages zu den Kosten für die Herausgabe des zusammengestellten Normalien-Handbuches.

(Magistrats-Vicedirector Tachau wird als Experte einvernommen.)

Über Antrag des St.-R. Dr. Lueger, welchem sich Referent accommodiert, wird der Ankauf von 300 Exemplaren des erwähnten Werkes um den Preis von 5 fl. per Stück, zusammen um 1500 fl. beschossen; diese Exemplare sind von der Magistratsdirection an jene Beamten, die nach ihren Amtsobliegenheiten das Buch brauchen, zu vertheilen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1609.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Maximilian Spitzer um Löschung der auf den Realitäten Einl.-Z. 747, 749, 2368, 2369, 2509, 2514 und 753 Grundbuch des II. Bezirkes haftenden Reallasten für die Gemeinde Wien und beantragt, die Ausstellung der bezüglichen Löschungserklärung auf Kosten des Gesuchstellers zu genehmigen. (Angenommen.)

(1629.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Petronella Honus um Grundabtrennung bei Einl.-Z. 2 Neulerchenfeld, Friedmannsgasse 7 und Gaullachergasse 8, und beantragt die Genehmigung der angesuchten Grundabtrennung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(1628.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz und der Barbara Wlasak um Grundab- und Zuschreibung bei Einl.-Z. 571 und 572, Grundbuch Ottakring, und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(1774.) **Derselbe** referiert über die Schulgelbbefreiungen an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule und beantragt, den im Magistrats-Antrage genannten Schülern die Befreiung von der Entrichtung des ganzen Schulgeldes zu gewähren. (Angenommen.)

(1631.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bürgerschul-Directors Ignaz Vogth um Fortbezug der Gnadengabe für seinen Curanden Franz Krejcirik, pensionierten Bürgerschullehrer, und beantragt, dem letzteren neben seiner normalmäßigen Pension per 333 fl. 33 kr. jährlich die Gnadengabe per 66 fl. 67 kr. jährlich vom 2. April 1894 auf weitere drei Jahre unter den seinerzeit aufgestellten Bedingungen zu gewähren.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Derselbe referiert über Armenraths-Ergänzungswahlen und beantragt, nachstehende Wahlen zu bestätigen:

(1865.) III. Bezirk:

Einramhof Johann, Holz- und Kohlenhändler;
Balusa Martin. Schuhmacher.

Rathgeber Karl, Musikdirector,
Sladef Alois, Zuckerbäcker,
letztere vier mit der Functionsdauer bis
(1855.) XIV. Bezirk:

Mayer Eduard, Papierhändler,
mit der Functionsdauer bis Ende 1897

Derselbe referiert über Gesuche in Gemeindeverband aus dem V. Bezirke u

a) die Verleihung der Zusi
(1704) Reichhardt Eduard, Ed

(1895) Mocuba Josef, Kleiderm

b) die Zusicherung der Au
(1750) Konfinowski Anton M

(1708.) **Derselbe** referiert über i
vereines um Aufhebung des auf der 2
Grundb.-Einl.-Z. 649 des V. Bezirk
haftenden Bauverbotes und beantragt des
Magistrats-Antrages.

Ingenieur Dobihal wird als Ex
St.-R. Dr. Hadenberg beantru
renten-Antrages.

Es wird beschossen, das vorlieg

(1982) **St.-R. Müller** referiert
anwaltes Dr. Schmitt in Angelegen
im XVII. Bezirke und beantragt, die
stellten Anträge zu genehmigen und so
cessionsweise Übernahme der auf der Br
Z. 126, Grundbuch Dornbach, einver
Betrag von 8457 fl. 51 kr., resp. laut
und für die Durchführung der genehmigte
der Realitäten Einl.-Z. 290 und 293
Einl.-Z. 302 Grundbuch Dornbach den
der städtischen Hauptcassa anzuweisen.

Zur Verhandlung mit der Badh
Dornbach wegen Grundabtretung zur S
Comité zu wählen.

Die Wahl wird sofort vorgenomme
(Während der Erstattung dieses
Dr. Schmitt als Experte fungiert.)

(1942.) **Derselbe** referiert über
Bachmayr um Grundtrennung bei C
und 2026 im V. Bezirke, Mohnogasse, und
im Sinne des Magistrats-Antrages.

(1934.) **Derselbe** referiert über die
rathes Hiekina Umachuna vom 24 &

(1944.) **Derselbe** referiert über die Adaptierung der Naturalwohnung des Oberlehrers an der Schule XIII. Bezirk, Hacking, zu einem Lehrzimmer und einer Schulkanzlei und beantragt, es werde genehmigt, daß die im Schulhause in Hacking befindliche Naturalwohnung des Oberlehrers als solche aufgelassen und zu einem Lehrzimmer und einer Schulkanzlei in den diesjährigen Hauptferien mit einem Kostenaufwande von 150 fl. adaptiert und die nothwendige Einrichtung im Kostenbetrage von 355 fl. beigelegt werde. Dem Oberlehrer Johann Schnabl, der die Naturalwohnung zum Augusttermin d. J. zu räumen hätte, wäre vom Zeitpunkte der Räumung das normalmäßige Quartiergeld per 450 fl. jährlich flüssig zu machen.

(Angenommen.)

(1786.) **Derselbe** referiert über die Wiederbesetzung der durch den Tod des Professors Ignaz Ellminger erledigten Lehrstelle für Freihandzeichnen am Leopoldstädter Communal-Real- und Ober-gymnasium und beantragt die Wiederbesetzung dieser Stelle und Ausschreibung des Concurses unter Zugrundelegung der für Staats-Mittelschullehrer bestehenden Bedingungen.

(Angenommen.)

(1783.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Curatoriums des Erzherzogin Sophienspitals um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 1000 fl. pro 1893.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1875.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über den Antrag der Budget-Commission auf Bewilligung einer Zulage von 25 kr. per Vorstellung für die den Feuerwachdienst in den Wiener Privattheatern versehenen städtischen Feuerwehrmänner und beantragt, es sei den betreffenden Feuerwehrmännern die ganze, von den Wiener Privat-theater-Unternehmungen für die beigelegten städtischen Feuerwehren zu leistende Gebühr per 50 kr. als Zulage zu gewähren.

St.-R. Boschan beantragt die Vertagung dieses Gegenstandes bis zu jenem Zeitpunkte, in welchem die Entlohnungsverhältnisse der städtischen Feuerwehrmannschaft geordnet sein werden.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es sei der Magistrat aufzufordern, Bericht zu erstatten, in welcher Weise die Kosten des Feuerwehr-Inspectionsdienstes von den Unternehmern der betreffenden Schau-stellungen hereingebracht werden könnten.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, es sei provisorisch bis zur Regulierung der Bezüge der Feuerwehr ein Betrag von 25 kr. den betreffenden Inspections-Feuerwehrmännern als Zulage zu gewähren.

Es werden die Anträge Boschan und Dr. Lueger angenommen; die Erledigung des Actes, betreffend die Regelung der Lohnfrage, ist möglichst zu beschleunigen.

(1812.) **Derselbe** referiert über die Herstellung einer telephonischen Verbindung zwischen der freiwilligen Feuerwehr Gersthof und der Bezirkscentrale Währing und beantragt, die Herstellung dieser Telephon-Verbindung mit dem bedachten Kostenbetrage von 300 fl. zu genehmigen.

Herstellung mit dem Kostenverfordern welchen Betrag die Position XII 10 z

(1356.) **St.-R. Dr. Vogler** theilte Johann und Marie Gschw Francisca Herzig wegen käuflicher Über der Stift-, beziehungsweise Heilbringe zur Erbauung einer Schule und bea zur Verhandlung mit den Erstgenannt des für den Grund Dr.-Nr. 29 2532-29 m² geforderten Preises.

(Die Wahl wird sofort vorgenommen)

(2021.) **Derselbe** referiert über t schulrathes vom 9. März 1894, Z. eines Turnsaales sammt Nebenräumen hilfer Gymnasium und beantragt:

1. Über den citierten Erlaß sei i geltliche Mitbenützung des Turnsaal- gasse 3, durch die Schüler des Mariah bis zu einer anderweitigen Verfügung ausdrücklicher Verwahrung gegen eine der Gemeinde Wien;

2. bezüglich der Errichtung eine Mariahilfer Gymnasium sind neuerliche in welcher Weise und eventuell mit localitäten hergestellt werden könnten.

Ad 1 beantragt St.-R. Dr. L. „bis zu einer anderweitigen Verfügung „bis zur Übernahme der Gumpendorfer Verwaltung.“

Referent accommodiert

Gegen Punkt 2 werden folgende

a) St.-R. Moske: Der Stad Landes-schulrathes unter Aufrechthaltung Beschlüsse ab.

b) St.-R. Dr. Lueger: Es f rathe mitzutheilen, daß dem Ersuchen Turnräume nicht stattgegeben werden Verpflichtung der Gemeinde nicht vorl

Bei der Abstimmung wird:

1. Antrag Moske abgelehnt

2. Punkt 1 des Referenten-Antr

Dr. Lueger) angenommen.

3. Antrag Dr. Lueger gegen A angenommen.

(1547.) **St.-R. Matthies** re (Gerhard und der Waise Pöschgen um

(1625.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Kerner um Consens für eine hölzerne Arbeitshütte auf dem Südbahngrunde X., Bördere Südbahnstraße 3, und beantragt, den Bezirksamtsantrag auf Ertheilung des Bauconsenses unter der Bedingung zu bestätigen, daß das Object jederzeit auf Verlangen der Gemeinde sofort ohne Anspruch auf Entschädigung beseitigt werde. (Angenommen.)

(1676.) **Derselbe** referiert über das Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Gürtelstraße, III. Bezirk, zwischen der Hohlweg- und Kleistgasse, und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenbetrage per 4125 fl. 92 kr. zu genehmigen. (Auf Rubrik XXVII 1 b bedeckt.) (Angenommen.)

(1715.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Jakob Egg um Einleitung der Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung für die Grundabtretung bei Dr.-Nr. 6 Komödiengasse im II. Bezirke, vor erfolgtem Umbaue und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(1729.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Stadtbaumeisters Josef Tischler um Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungen im Hause Dr.-Nr. 22 Wiedener Hauptstraße, IV. Bezirk, und beantragt, den Magistratsantrag auf Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen. (Angenommen.)

(1807.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leopold und der Aloisia Gröb um Baubewilligung für Einl.-Z. 548 in Kaiser-Ebersdorf und beantragt, den Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den Bedingungen des Commissions-Protokolles und gegen Ausfertigung des üblichen intabulierungsfähigen Demolierungsreverses, sowie unter Zugestehung der in Ansehung der Abortherstellung nach § 90 Bauordnung in Anspruch genommenen Erleichterung zu bestätigen. (Angenommen.)

(1820.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XI. Bezirkes, betreffend die Herstellung des Kinderspielflazes hinter der Dorf- und Scherrgasse, und beantragt, dem genannten Bezirksvorsteher die Bewilligung zur Vornahme der für die Herstellung der gedachten Anlage erforderlichen Vorarbeiten auf Rechnung des im Budgetentwurfe pro 1894 für diese Herstellung eingesetzten Betrages zu ertheilen. (Angenommen.)

(1824.) **Derselbe** referiert über die Note des Gemeindevorstandes Riefing, betreffend die von Francisca Marešch beabsichtigte Bauführung auf der Parcellen Nr. 354/209 in Ober-Riefing und beantragt, es sei von Seite der Gemeinde Wien als Anrainerin die verlangte Zustimmung zu dieser Bauführung unter der Bedingung zu ertheilen, daß die Senkgrube nach den Vorschriften der Bauordnung für Niederösterreich hergestellt werde.

(1926.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl König Alexander Friedmann um Bauconsens für ein Wohnhaus auf der Baustelle IX in der Jacquingasse und beantragt, den Magistrats-

der Baustellen III und IV seiner Realität 3. Straße, II. Bezirk, nach der genehmigten Parzellengrundfläche im Ausmaße von 6.69 Compensations mit der aus Anlaß der erwähnten abzutretenden Grundfläche per 11.81 m² und dieser Compensation nach dem Magistratsan-

(1903.) **St.-R. Wurm** referiert über Ferdinand und Josefa Helmstatt auf Baugrundes Einl.-Z. 640 in Fünfhaus, I. der Magistrat werde beauftragt, zu verhandeln

1. mit den Eheleuten Helmstatt 1 gemessenen Preises für die Einlösung des Einl.-Z. 640, Figur A B C A des Planes
2. mit den Eigenthümern des im Plane Figur A B C w u t v a A per circa 1540

(1901.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen von Helmer um käufliche Überlassung der Baustelle Jacquingasse im III. Bezirke und beantragt

Die käufliche Überlassung der Baustelle Z. 479, im Ausmaße von 669.70 m² zu 48 fl. per Quadratmeter und der Baustelle III. Bezirk (ehemalige Pferdemarktrealität) im Ausmaße von 971.93 m² um den Einkauf Quadratmeter an die Firma Fellner und folgenden Bedingungen genehmigt:

- a) Der Kauffschilling, welcher vorbehaltlich der Übergabe in den physischen Besitz gemeinschaftlichen Vermessung 85.601 der Weise zu berichtigen, daß ein Rest nach Verständigung der Differenz von durch den Gemeinderath, der Rest in der Übergabe in den physischen Besitz der städtischen Hauptcassa bezogen
- Der Kauffschillingsrest ist vom 1. Jänner bis zur wirklichen Einzahlung halbjährig im nachhinein fälligen Zins
- b) Den Käufern bleibt jedoch das Recht, resp. den jeweilig noch restierenden bezeichneten Fälligkeitsterminen ganz oder
- c) Als Sicherstellung des Kauffschillingsrestes ist auf den zu verkaufenden Baustellen selbst rücksichtlich des hierauf entfallenden Pfandrechts zu Gunsten der Gemeinde grundbüchlerlich einzuverleiben.
- d) Die Bezahlung der Vertragskosten, der wirklichen Einverleibungen und Abschreibungen

I. Bezirke, und beantragt die Annahme der Offerte der Bestbieter, und zwar:

Section	Offerent	mit dem Pauschale für die Zeit vom		für	
		1. April bis 30. Juli	1. April bis 15. Oct.	Tagfahren	
		fl.	fl.	fl.	fr.
1. für die I. Section	Offert des Ed. Kadisch	1100	2140	7	50
2. „ „ II. „	„ „ S. Kößler	1755	3340	7	80
3. „ „ III. „	„ der R. Wurmschen Erben	2015	4238	9	—
4. „ „ IV. „	„ des Peter Jungreithmayer	1359	2965	7	75
5. „ „ V. „	„ „ S. Kößler	1700	3250	7	80

wobei die Erklärung, ob die Leistung mit 30. Juni 1894 oder mit 15. October 1894 sistiert wird, ausdrücklich vorzubehalten ist.

Die Offerte Nr. 5 und 6 wären sohin abzuweisen.

(1367.) Derselbe referiert über die Kündigung der von Josefa Gatterer gepachteten Milchwirtschaft im Kindergarten des Stadtparkes und beantragt:

Der an die Genannte zur Aufstellung einer Verschleißhütte und zum Betriebe der Milchwirtschaft pachtweise überlassene 144 m² große Platz im Kindergarten des Stadtparkes ist der Pächterin derart zu kündigen, daß dieselbe diesen Platz mit 30. Juni 1894 vollständig zu räumen und der Gemeinde rückzustellen hat; zur Erzielung von Pachtanboten für die neuerliche Verpachtung der Milchwirtschaft ist schon demnächst eine Offertverhandlung unter Beibehaltung der bisher geltenden Vorschrift auszuschreiben.

(Angenommen.)

(8231.) Derselbe referiert über neuerliche Herstellungen im städtischen Bade in Hütteldorf, XIII. Bezirk, und beantragt, die vom Magistrat in Vorschlag gebrachten Herstellungen im Kostenbetrage per zusammen 2008 fl. 37 fr. zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

(Reichsrathswahl.) Nachdem in Folge Kundmachung der k. k. Statthalterei vom 24. Februar d. J. die Ergänzungswahl eines Reichsrathsabgeordneten für den I. Bezirk der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 2. April 1894 vorzunehmen ist, werden jene Herren Wähler, welchen ihre Legitimationskarten aus welchem Grunde immer längstens 24 Stunden vor dem Wahltag nicht zugestellt worden wären, nach § 27 der Reichsraths-Wahlordnung hiemit aufgefordert, dieselben im Stauer- und Maaß

Angekauft w

für Wien

für das Land

unverkauft blieben

2. Preisbew

Jungschweine von 32 bis 41

Fettschweine „ 36 „ 47

Der Geschäftsverkehr war nur in stiegen dieselben in einigen Partien 1 Schweine zu den Preisen der Vorwod

* *

Schlachtviehmarkt vom

1. Auftri

Maßvieh 3087, Weidevieh

Summa . 3

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere .

Galizische „ .

Deutsche „ .

Büffel „ .

Davon — nach Gattungen:

Ochsen

Stiere

Rühe

2. Preisbewe

a) Preis per 100 kg Lebendgen

Ungar. Schlachtthiere von 50 bis 63

(extrem . „ — „ —

Galiz. Schlachtthiere . „ 50 „ 60

(extrem . „ — „ —

Deutsche Schlachtthiere „ 50 „ 67

(extrem . „ — „ —

Weidevieh „ — „ —

Stiere „ — „ —

Rühe „ — „ —

Büffel „ — „ —

Weinlvieh „ — „ —

b) Preis per 100 kg Lebendgew

Ochsen von

Stiere „

Rühe „

Büffel „

folge des nur für sechs Tage zu deckenden Bedarfes ruhig, und haben daher die Preise der Vorwoche keine Änderung erfahren. Die gegen die Vorwoche niedrigeren Preisgrenzen sind auf mindere Qualität zurückzuführen.

Pferdemarkt vom 27. März 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 370 Pferde,
— Wägen.

Preis: für Gebrauchspferde 85—390 fl. per Stück,
„ Schlachtpferde 14— 82 „ „ „

Der Markt war ziemlich lebhaft.

Stechviehmarkt vom 29. März 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 3191, Kälber lebend 13, Lämmer
Waidner 3048, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 600,
Schafe lebend 5440, Schweine Waidner 1139, Schweine
lebende junge —, Schweine fette —.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner per Kg. von 34 (—) bis 54 (56) fr.
Kälber lebend „ „ „ 34 (—) „ 44 (—) „
Lämmer Waidner per Paar von 3½ bis 10 (12) fl.
Lämmer lebend „ „ „ — „ — „
Schafe Waidner „ Kg. von 24 (—) bis 38 (—) fr.
Schafe lebend „ Paar von 10 bis 25 fl.
Schafe lebend „ Kg. von 20 (—) bis 26 (—) „
Schweine Waidner „ „ „ 41 „ 52 „
Schweine lebend junge „ „ „ — „ — „
Schweine lebend fette „ „ „ — „ — „

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 2160 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei sehr flauer Kauflust sind die Preise der Osterwoche wieder um 4 bis 6 fr., in manchen Partien auch um 8 bis 10 fr. per Kilogramm gefallen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 169 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war flau und sind die Preise um 1 bis 1½ fl. per Paar gefallen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 29. März 1894 106 Stück Mast- und 81 Stück Beinsvieh aufgetrieben.

In den Preisen des Hauptmarktes vom 27. März 1894 ist nur in besserer Ware eine Preiserhöhung von 50 fr. bis 1 fl. per 100 kg eingetreten.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Verbot der Vieheinfuhr aus Italien und eine Aufhebung dieses Verbotes in naher Zeit kaum zu gewärtigen stel-

Unter diesen Umständen tritt seitens züchter der Wunsch und das Bestreben Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn zu

Nachdem auch unsere Consular-Verweise auf diese, für unseren Vieherport doch hinweisen, dürfte es für die inländischen Exporteure vortheilhaft erscheinen, diese herrschenden Verhältnisse zu beachten in

Baubeweg

(Die in Klammern eingestellten Zahlen Actenstücke im Baudepartement des Magistrats für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingezeichneten nummern der betreffenden magistratischen Bezirks-

Gesuche um Baubewilligungen

vom 26. März bis 29.

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Karajangasse, Grundb. XVI., Kullmargasse 4, Bauführer
" " Haus, Karajangasse, Grundb. XVI., Kullmargasse 4, Bauführer
" " Haus, Karajangasse, Grundb. XVI., Kullmargasse 4, Bauführer
" " Haus, Karajangasse zur Enge von Moriz Weiniger, Bauführer C. Kirchner
" " Haus, Wasnergasse, Grundb. von Wenzel Pačes, M. Schulz (1978).
" " Haus, Kleine Schiffgasse, E. Schottenring 14, Bauführer
III. Bezirk: Haus, Gürtelstraße und Hohl von Johann Mayer, X. Joh. Dolezal (1987).
V. Bezirk: Haus, Högelmüllergasse, E. Ginf. 1099, von Samuel 1. gasse 41, Bauführer J. L.
IX. Bezirk: Haus, Sechschimmelgasse, G. Zimmermann, Maurer
" " Haus, Sechschimmelgasse, G. Zimmermann, Maurer
" " Haus, Fluchtgasse 3, Bleicher, J. Spilka, Baumeister
" " Haus, Glasergasse, Grundb. Berggasse 11, Bauführer J.
X. Bezirk: Wienerberg, Ziegelwerk VI, Wienerberger Ziegelgesellschaft, Bauführer
XV. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Fün. Karoline Winkler, ebent. VIII., Strozsigasse 26 (77)
XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Gablenzga XVI., Hafnerstraße 35, Bauführer
XVII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Gern

Für Zubauten:

- XI. Bezirk: Verlängerung des Maschinenhauses, Simmering, Spinn-
gasse 2, von der I. österr. Futespinnerei und
-Weberei, ebenda, Bauführer Johann Schneider,
Baumeister, Simmering (4431).
" " Schupfen, Kaiser-Ebersdorf, Schwechaterstraße Conscr.
Nr. 363, von Josef und Aloisia Philippi, Wien, III.,
Krennweg 27, Bauführer Ferdinand Kaindl, Bau-
meister, Wien, XI., Simmering (4570).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Kärnthnerstraße 36, von Heinrich Glaser, Baumeister
(2037).
V. Bezirk: Gassergasse 24, von Karl Rost, Bauführer Joh. Riel-
mayer (1952).
" " Wehrgasse 15, von Anna Dasatil, Bauführer W.
Fallenböck (1961).
" " Grohngasse 1, von R. Gottlieb, Bauführer Chr. Gatty
(2029).
VII. Bezirk: Mondscheingasse 7, von Th. Loskot, Maurermeister (2032).
IX. Bezirk: Schlickgasse 4, von Fr. Kobiersky, Bauführer A.
Krones (2005).
" " Brünngasse 3, von Anton Knett, Baumeister (2038).
XV. Bezirk: Umgestaltung eines Gassenladens in ein Fenster, Fünfs Haus,
Blüthengasse 6, von Moriz und Jos. Sturany, VII.,
Zieglergasse 8, Bauführer ? (7682).
XVI. Bezirk: Ottakring, Veronikagasse 1, von Rosine Wenzlik, ebenda,
Bauführer Thomas Mann (13842).
" " Ottakring, Seitenberggasse 16, von Franz Kalausek, Bau-
führer Franz Jerenda (14241).
" " Neulerchenfeld, Möbldgasse 7, von Gebrüder Granadia,
ebenda, Bauführer Josef Bauer (13314).
XVII. Bezirk: Hernals, Rosensteingasse 30, von Johann Nemetz, Bau-
führer Josef Grünbeck (10132).
" " Hernals, Josefigasse 28, von Anton Lasnicza, XVII.,
Steinergasse 9, Bauführer Georg Nowaric (10281).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Stall, Salzachstraße, Grundb.-Einkl. 3178, von R. Bräuer,
Bauführer R. Reichelt (1948).
" " Canal, Obere Donaustraße 111, von der Union-Bau-
gesellschaft (1995).
" " Canal, Obere Donaustraße 28 bis 30, von der Union-
Baugesellschaft (1996).
XIX. Bezirk: Lustgraben, Ober-Döbling, Karl Ludwigstraße 49, von
Rudolf Bartl, ebenda, Bauführer Albert Paar (5671).

Stadtwerks-Anfassungen:

- XVIII. Bezirk: Währing, Josefigasse 17, von Josef Braun, Bauführer
Franz Kaindl (9905).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Salzachstraße, Grundb.-Einkl. 3178, von R. Bräuer (1947).
" " Klosterneuburgerstraße, Grundb.-Einkl. 4338, von Leopold
Kobicssek (1951).
III. Bezirk: Hainburgerstraße, Baustelle VIII, von Josef Fichtinger
(1984).
" " Hainburgerstraße, Baustelle VI, von Josef Fichtinger
(1985).
" " Hainburgerstraße, Baustelle VII, von Josef Fichtinger
(1986).
" " Wällischgasse-Erdbergermaiz, Grundb.-Einkl. 2117 u. 2118,
von Friedrich Gutmann, Baumeister, noe. Johann
Schödl (2006).
IV. Bezirk: Große Neugasse 16, von Leopoldine Gräfin Triangi (2031).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 60, von Heinrich Eschelsbeck (1988).
IX. Bezirk: Radireraasse 6, von Anton Brunner, Straßmalkasse 6

Demolierungsanzeigen in

- III. Bezirk: Dietrichgasse 12, von Max
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Walterga
Demolierender Michael

Gewerbebeanmeldungen von

(Fortsetzung)

- Jellinek Adolf — Kaffeesieder — III.,
Ziala Johann — Kleidermacher —
Reiffenstein Max — Kunsthandel —
Jenidol Marie — Milch- und Gebäck
Goldschlagstraße 58.
Ond Barbara — Milch-, Gebäck-
Ottakring, Schulgasse 43.
Werner Hermann Ludwig — Milch
XVI., Dornbacherstraße 28.
Peter Karl — Musiker — XVI., Ott
Klausz Anna — Obst- und Grünwar
feld, Thaliastraße, Markt.
Schantl Katharina — Pfadlerin —
Fuchs Josef — Pferdefleisch-Verfleiß
Wallner Anna — Pferdefleisch-Verfleiß
Wohlmuth Rosalia — Pferdefleisch-
Rusdorferstraße 127.
Müller Michael — Privatlehranstalt
und Weisnähen — VI., Mariahilferstraße 1
Pital Franz — Schuhmacher — XIV
Niklasz Karl — Schul-, Gebetbüche
Verfleiß — XVIII., Währing, Wienergasse
Kozma Marie — Victualienhandel —
Brunnhauer Franz — Victualien-Verf
hoffgasse 3.
Schmitz Karl — Wassereinleitungsgewe

*

*

Gewerbebeanmeldungen von

- Schor Alois — Baumaterialienhandl
Cohen Moses Leon, Böhy Josef E. —
Fleischmarkt 1.
Redl Karl — Ziafer — XIII., Penzi
Bach Adolf — Fischthran- und Fet
XII., Meidling, Rosaliagasse 1.
Pfeiffer Ignaz — Fleischhauer — XII.
straße 106.
Siegl Anna — Fleisch- und Selchwar
Annagasse 7.
Ezech Karl — Futtermacher — V.,
Bondy Siegfried — Gasinstallation —
Kauderer Amalie — Gastwirtin — XI
Konar Anna — Gastwirtin — XVIII
Krizik Karl — Gastwirt — I., Tiefer
Pribil Robert — Gastwirt — XI., Si

Inhalt

- Gemeinderath:
Sitzungen des Gemeinderathes
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom
Allgemeine Nachrichten:
Reichsrathesamt